Konzertbesuch in der Philharmonie Essen

22.05.2022 08:01

Am Montag, dem 2.5.2022, besuchte der Musik-GK der Q1 von Frau Schick ein Konzert des London Symphony Orchestra in der Philharmonie Essen.

Unter dem Dirigat von Sir Simon Rattle führte das LSO ein etwas ungewöhnliches Programm auf, das neben Schumanns 2. Sinfonie auch die „Sieben Todsünden“ von Berthold Brecht und Kurt Weill beinhaltete.

Um auf das Konzert vorbereitet zu werden, haben wir uns im Vorfeld im Unterricht mit beiden Stücken befasst. So war uns der grobe Inhalt der „Sieben Todsünden“, das am Beispiel der Schwestern Anna und Anna die einzelnen Todsünden in sieben Bildern satirisch darstellt, bekannt. Auch über die Hintergründe von Schumanns zweiter Sinfonie und einige Besonderheiten, wie das Beethoven-Zitat im letzten Satz, waren wir informiert. Da wir bereits einige Impressionen der Stücke durch Hörbeispiele erhalten hatten, sind wir mit entsprechenden Erwartungen in das Konzert gegangen.

In den „Sieben Todsünden“ hörten wir als Solistin die Mezzosopranistin Magdalena Kožená. Sie interpretierte den eigentlich sprechartigen Gesang des Stücks im Stil einer Opernsängerin, was etwas überraschte, aber trotz stark verminderter Textverständlichkeit bei einem Großteil des Kurses auf Gefallen stieß. Zudem trat ein Männerquartett auf, das mehrheitlich begeisterte und auch in der anschließenden Zugabe, in der es ein Stück im Barbershop-Style sang, überzeugte.

Nach der Pause folgte Schumanns zweite Sinfonie, der man deutlich anhören konnte, dass sie in Zeiten schwerer Depression komponiert worden ist. Rattle und das LSO interpretierten sie sehr beeindruckend, was sich vor allem im sehr leisen und nahezu unhörbaren Pianissimo des Adagio espressivo (dritter Satz) zeigte. Verabschiedet hat sich das Orchester mit den schwebenden Querflötenklängen von Faurés Pavane.

Insgesamt hat uns der Konzertabend sehr gefallen und wir wurden von der unüberhörbaren Qualität des London Symphony Orchestra und seinem virtuosen Spiel, sowie dem präzisen Dirigat Sir Simon Rattles sehr beeindruckt und haben uns den abschließenden Standing Ovations angeschlossen.

Maren May, GK Musik Q1